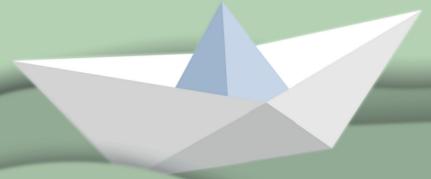


# AMATEURFUNK <> MINT

## PARTNER AUF DER GLEICHEN WELLE



Neuigkeiten aus dem Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule e.V.

## 24. Europatag der Amateurfunk-Schulstationen

Peter Eichler, DJ2AX

Es war eine Freude, am 5. Mai so viele junge und jugendliche Stimmen auf den Bändern zu hören wie sonst eher selten. Viele davon schon richtig professionell, einige noch etwas unsicher. Bei wenigen war auch zu erkennen, dass sie dazu überredet werden mussten, zum Mikro zu greifen. Auf jeden Fall haben die helfenden Ausbilder einen tollen Job gemacht! Erstaunt hat mich, dass in einigen wenigen Fällen der Ausbilder den Funkbetrieb mit dem DN-Call führte, bitte Amateurfunkverordnung §12 nachlesen.



Grundschule Fichtenberg (DN1FBG), eines der jüngsten Teams (Foto: DG2SBL)

### Ergebnisse 24. Europatag für Amateurfunk- Schulstationen 2023

#### Klasse A – Kurzwelle Platz; Call; Schule; OP

- 1. DL7PIA;** Schickhardt-Gymnasium Herrenberg; Pia (16)
- 2. DKOLG;** Liborius-Gymnasium Dessau; Jannis(18), Fiona (18), Tommy (49) und Jens
- 3. DN5RSP;** Realschule Plus Saarburg; Hans, Mattew, Leon, Luca und Louis
- 4. DKOMGF;** Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium Kulmbach
- 5. DLOWDG;** Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking

#### Klasse B – VHF/UHF/ SHF Platz, Call, Schule, OP:

- 1. DN3GG;** Goethegymnasium Berlin-Lichterfelde; 9 Operatoren (12–17 J.)
- 2. DN4JH-SAT;** Liborius-Gymnasium Dessau; Nils(15), Mira (16) und Friederike (16)
- 3. DN1RMG;** Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn; David, Theo (15), Rosa, Lili und Sudiksha (10)
- 4. DN1FBG;** Grundschule GWRS Fichtenberg; Darian (9), Sophia (10), Nele (10) und Leana (10)
- 5. DLOIKT;** BSZ ET Dresden DLOIKT; DO1JGD Johann (15) und DO5JOR Jannik (13)

Mit 40 eingereichten Logs, das sind über 10 % mehr als im Vorjahr, und einem sehr aktiven Funkbetrieb auf den Bändern kann sich das Ergebnis des diesjährigen Europatages sehen lassen. In den Logs tauchen mehr als 50 teilnehmende Calls auf, abgerechnet haben 40 mit insgesamt knapp 1000 Verbindungen. Die Zusatzpunkte wurden nur für Stationen vergeben, die auch den Namen der Schule im Log aufgeführt haben. Da einige Teilnehmer bis zu fünf Schulstationen erreicht haben, ergab das viele Bonuspunkte, welche das Endergebnis deutlich beeinflusst haben. Insgesamt gibt es viele positive Erkenntnisse:

- Seit vielen Jahren haben die Bedingungen endlich wieder direkte Verbindungen zwischen den aktiv teilnehmenden Schulstationen ermöglicht.
- Auf QO-100 waren zeitgleich bis zu fünf Stationen erreichbar, Reserve bildeten die restlichen Schulstationen mit AATiS/DARC/AMSAT-Förderpaket.
- Erstmals ist der UKW-Anteil mit nur zwölf Einsendungen rückläufig, könnte aber durch QO-100 wieder aufholen. Zwischen dem 3. und 4. Platz dieser Klasse liegen nur 30 Punkte Unterschied bei 171 700 Punkten. Knapper geht's kaum.
- Sehr erfreulich ist, dass es zwei Lösungen zur SWL-Task gab, das ist eine

Steigerung um 100 %. Trotzdem erscheint das Interesse der SWLs an solchen Spielen eher gering.

- Vermutlich zum ersten Mal hat mit DN4BBW aus Hannover eine QRP-Station mit nur 1 W in FT8 teilgenommen und einen beachtlichen 15. Platz erreicht.
- Erstmals wurden eine Million Punkte überschritten, dazu noch reichlich: die Siegerin Pia, DL7PIA, erreichte fast 2,5 Mio. Punkte – herzlichen Glückwunsch!

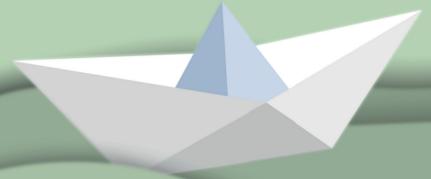
Darüber freuen wir uns sehr, aber die Punktzahlen allein sind für den Erfolg des Europatages NICHT entscheidend. Wichtig ist die Zielstellung jedes einzelnen Teams: Wenn es darum geht, die ersten QSOs im Leben zu fahren oder die Angst vorm Mikro mit dem unbekanntem Gesprächspartner zu überwinden, sind schon wenige Verbindungen eine tolle Leistung. Deshalb gibt es zwar Urkunden und auch eine Platzierung, die Preise werden aber unter allen teilnehmenden Stationen verlost. Wer auf eine gute Platzierung aus ist, kommt in der Klasse KW nicht an FT8 vorbei, weil damit schnell und gezielt Multis gesucht und gearbeitet werden; leider spielen PSK31, RTTY, etc. so gut wie keine Rolle mehr. Um in der UKW-Klasse vorn zu landen, müssen die Möglichkeiten von QO-100 ausgenutzt werden. Reiner FM-Betrieb ergibt nur lokale QSOs mit wenig Multis, stellt aber schöne Kontakte zu den Nachbarn her, wie DN4JH beweist. Die Probleme mit der Eingabe der Frequenz im 13-cm-Band werden bis zum nächsten Jahr behoben. Die Qualität der Logs ist durchge-



Wir machen MI(N)T!

# AMATEURFUNK <> MINT

## PARTNER AUF DER GLEICHEN WELLE



### Aus der Soapbox

#### DN50L

Wir haben uns für den diesjährigen Wettbewerb ein richtiges Shack organisiert: Unsere Schule hat extra Räume für unsere IT-Leute in einem Nebengebäude angemietet, und da fand sich ein Abstellraum im Obergeschoss, der ein Fenster zum Schulhof anzubieten hat. Tische standen schon da und unsre Funkstation war schnell eingerichtet. Eine FD4-Antenne hatten wir im Laufe der Woche gebaut, sie musste nun nur noch an den vorbereiteten Schnüren hinaufgezogen werden. Nach Schulschluss trafen Karl und Julius ein, die auch schon voriges Jahr mit dabei waren und sich noch lebhaft an ihre QSOs und die freundlichen Gesprächspartner erinnern konnten. Anfangs waren die Signale auf 40 Meter sehr schwach, und es bereitete ziemliche Mühe, eine Verbindung zustande zu bekommen. Immerhin ging es dort, denn auf 80 war noch alles tot, und auf 20 hörten wir keinen einzigen Teilnehmer an unserem Wettbewerb. Mit der Zeit wurden die beiden jungen Funker aber immer lockerer und versierter, sodass Karl auf seinen eigenen Wunsch hin zum Schluss sogar noch ein englischsprachiges QSO mit F6CTT fahren konnte, um seine Fremdsprachenkenntnisse einmal praktisch zu erproben. Der Wettbewerb hat uns allen viel Freude bereitet, und wir wollen versuchen, die Schulstation zu einer festen Einrichtung zu machen, um auch andere Schüler für die Funktechnik zu begeistern. Viele Grüße an die anderen Schüler, mit denen wir Kontakt hatten!

#### DKØMGF

Die Schülerinnen und Schüler meiner Afu-Gruppe waren dieses Mal zwar sehr redeschau (es sind nur vier QSOs auf KW mit dem Ausbildungscall geworden), dafür waren die anwesenden Schnupper-schüler/innen, die dafür für 20 Minuten in Zweiergruppen extra aus dem Regelunterricht durften, allesamt sehr begeistert! Nachdem wir den Fehler an unserer QO-100 Station gefunden hatten (da passt doch tatsächlich der Stecker des LAN-Kabels nicht ohne Kontaktprobleme in die Buchse des Power-Injectoradapters, einzeln funktioniert aber alles auch im Doppelblindtest einwandfrei), konnten wir am Nachmittag dann doch noch auf dem Satelliten QRV werden und ein paar QSOs loggen.

#### DKØLG

Es war diesmal wieder ein toller Europatag. Auch wenn wir erst 14.30 einsteigen konnten, hatten wir tolle Verbindungen an unseren Stationen.

#### DN1FBG

Wir waren mit unserer Station nur 2 1/2 Stunden via QO-100 QRV, da die Schule um 13 Uhr (Ortszeit) wegen eines Lehrerausflugs geschlossen wurde.

#### DN1GF

Der Afu-Kurs an der TH Wildau/durchgeführt vom OV (Y07) nahm teil. Es hat trotz QRM bis S8 Spaß gemacht.

#### DL7PIA

Es hat mir auch dieses Jahr sehr viel Spaß gemacht, am Europatag teilzunehmen und viele schöne QSOs zu machen. Vielen Dank, dass Ihr ihn auch dieses Jahr wieder organisiert habt! Die Ausbreitungsbedingungen waren auf vielen Bändern sehr gut. Vor allem fand ich es super, dass viele DN-Stationen und Schulstationen teilgenommen haben. So konnten viele, die noch keine eigene Lizenz haben, unser wunderschönes und interessantes Hobby kennenlernen und auch selbst funken. Besonders hat mich gefreut, dass ich sehr nette Verbindungen mit einigen DN-Stationen am Europatag hatte.



Pia, DL7PIA, die erfolgreichste Teilnehmerin (Foto: DL7PIA)



Lea, DN3LK, die jüngste Teilnehmerin (Foto: DL1HRM)

hend gut, Einsendungen im ADI-Format sind nicht geeignet. Trotzdem darf man sich nicht blind auf die Software verlassen. Namen und Alter der OPs müssen schon von Hand eingepflegt werden, ebenso der Name der Schule. Auch ein ordentliches Gesamtlog erzeugt der Rechner, wenn er korrekt beauftragt wird. Das ist besser, als mehrere unterschiedliche Logformate einzusenden. Die Namen der übertragenen Dateien, auch der Bilder, sollten unbedingt mit dem Rufzeichen beginnen.

Leider hat sich die eingerichtete Mailingliste nicht bewährt, da Informationen erst nach vier Tagen und damit viel zu spät freigeschaltet wurden.

Teilnehmende außerhalb Deutschlands musste man mit der Lupe suchen, aber LZ1KAK taucht sogar in einigen Schulstations-Logs auf! Georgi hat den Funkbetrieb und sein Wirken als Ausbilder sehr schön mit einem Video dokumentiert: [https://youtu.be/sp8Zcb4\\_99k](https://youtu.be/sp8Zcb4_99k). Als jüngste Teilnehmerin hat sich Lena, DN3LK, aus Dessau-Roßlau wacker geschlagen. Jeweils die ersten fünf Plätze zeigt die Tabelle auf Seite 74, Urkunden und Preise gingen vor der HAM RADIO auf den Weg. Leider konnten nicht alle Fotos auf die Urkunden übernommen werden, weil der Platz einfach nicht ausreichte, sri.

Auf Wiederhören zum Jubiläumstagsfunktag in der 25. Auflage im Jahr 2024! **CQDL**



Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking (DLØWDG) (Foto: DD1RK)



Liborius-Gymnasium Dessau (DKØLG), eines der größten Teams, Versorgung ist wichtig (Foto: DM4JH)